

d'accord wien



JOSEPH HAYDN
DIE SCHÖPFUNG

Oratorium für Chor und Orchester
in der Fassung für Kammerorchester von Joe Hickman

28. | 30. November

Sarah Molnar
Fabio Lahass
Benjamin Harasko

d'accord wien
Camerata Medica Wien

Katja Kalmar

KONZERTPROGRAMM

Text von Gottfried van Swieten

Musik von Joseph Haydn

ERSTER TEIL

1. Einleitung · Die Vorstellung des Chaos.....	3
Rezitativo (Raphael, Chor, Uriel)	
Im Anfange schuf Gott	
2. Arie (Uriel, Chor).....	3
Nun schwanden vor dem heiligen Strahle	
3. Rezitativ (Raphael).....	3
Und Gott machte das Firmament	
4. Chor (Gabriel, Chor).....	4
Mit Staunen sieht das Wunderwerk	
5. Rezitativ (Raphael).....	4
Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser	
6. Arie (Raphael).....	4
Rollend in schäumenden Wellen	
7. Rezitativ (Gabriel).....	5
Und Gott sprach: Es bringe die Erde	
8. Arie (Gabriel).....	5
Nun beut die Flur das frische Grün	
9. Rezitativ (Uriel).....	5
Und die himmlischen Heerscharen	
10. Chor	5
Stimmt an die Saiten	
11. Rezitativ (Uriel)	5
Und Gott sprach: Es sei'n Lichter	
12. Rezitativ (Uriel).....	6
In vollem Glanze steigt jetzt	
13. Chor (Chor, Gabriel, Uriel, Raphael).....	6
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	

ZWEITER TEIL

14. Rezitativ (Gabriel)	7
Und Gott sprach: Es bringe das Wasser	
15. Arie (Gabriel).....	7
Auf starkem Fittige schwinget sich	
16. Rezitativ (Raphael).....	7
Und Gott schuf große Wallfische	
17. Terzett (Gabriel, Uriel, Raphael).....	8
In holder Anmut stehn	

18. Chor (Gabriel, Uriel, Raphael, Chor).....	8
Der Herr ist groß in seiner Macht	
19. Rezitativ (Raphael).....	9
Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor	
20. Rezitativ (Raphael).....	9
Gleich öffnet sich der Erde Schoß	
21. Arie (Raphael).....	9
Nun scheint in vollem Glanze der Himmel	
22. Rezitativ (Uriel).....	10
Und Gott schuf den Menschen	
23. Arie (Uriel).....	10
Mit Würd' und Hoheit angetan	
24. Rezitativ (Raphael).....	10
Und Gott sah jedes Ding	
25. Chor.....	10
Vollendet ist das große Werk (I)	
26. Terzett (Gabriel, Uriel, Raphael)	11
Zu dir, o Herr, blickt alles auf	
27. Chor.....	11
Vollendet ist das große Werk (II)	

DRITTER TEIL

28. Rezitativ (Uriel).....	11
Aus Rosenwolken bricht	
29. Chor (Adam, Eva, Chor).....	12
Von deiner Güt', o Herr und Gott	
30. Rezitativ (Adam, Eva).....	13
Nun ist die erste Pflicht erfüllt	
31. Duett (Adam, Eva).....	14
Holde Gattin! Dir zur Seite	
32. Rezitativ (Uriel).....	15
O glücklich Paar	
33. Chor (Chor, Soli SATB).....	15
Singt dem Herren, alle Stimmen	

ERSTER TEIL

Nr. 1 Einleitung

Die Vorstellung des Chaos

Rezitativ mit Chor

RAPHAEL

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde,
Und die Erde war ohne Form und leer,
Und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

CHOR

Und der Geist Gottes
Schwebte auf der Fläche der Wasser,
Und Gott sprach: Es werde Licht!
Und es ward Licht.

URIEL

Und Gott sah das Licht, daß es gut war,
Und Gott schied das Licht von der Finsternis.

Nr. 2 Arie mit Chor

URIEL

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
Des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten:
Der erste Tag entstand.
Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor.
Erstarrt entflieht der Höllengeister Schar
In des Abgrunds Tiefen hinab
Zur ewigen Nacht.

CHOR

Verzweiflung, Wut und Schrecken
Begleiten ihren Sturz,
Und eine neue Welt
Entspringt auf Gottes Wort.

Nr. 3 Rezitativ

RAPHAEL

Und Gott machte das Firmament, und teilte die Wasser,
Die unter dem Firmament waren, von den Gewässern,

Die ober dem Firmament waren, und es ward so.
Da tobten brausend heftige Stürme; wie Spreu vor
Dem Winde, so flogen die Wolken. Die Luft
Durchschnitten feurige Blitze, und schrecklich rollten
Die Donner umher. Der Flut entstieg auf sein Geheiß
Der allerquickende Regen, der allerverheerende
Schauer, der leichte, flockige Schnee.

Nr. 4 Chor mit Sopransolo

GABRIEL

Mit Staunen sieht das Wunderwerk
Der Himmelsbürger frohe Schar,
Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.

CHOR

Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.

Nr. 5 Rezitativ

RAPHAEL

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser
Unter dem Himmel zusammen an einem Platz,
Und es erscheine das trockne Land; und es ward so.
Und Gott nannte das trockne Land: Erde
Und die Sammlung der Wasser nannte er Meer;
Und Gott sah, daß es gut war.

Nr. 6 Arie

RAPHAEL

Rollend in schäumenden Wellen
Bewegt sich ungestüm das Meer.
Hügel und Felsen erscheinen;
Der Berge Gipfel steigt empor.
Die Fläche, weit gedehnt,
Durchläuft der breite Strom
In mancher Krümme.
Leise rauschend gleitet fort
Im stillen Tal der helle Bach.

Nr. 7 Rezitativ

GABRIEL

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras
Hervor, Kräuter, die Samen geben,
Und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art
Gemäß, die ihren Samen in sich selbst haben
Auf der Erde; und es ward so.

Nr. 8 Arie

GABRIEL

Nun beut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar;
Den anmutsvollen Blick
Erhöht der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus;
Hier sproßt den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last;
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich;
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Nr. 9 Rezitativ

URIEL

Und die himmlischen Heerscharen verkündigten
Den dritten Tag, Gott preisend und sprechend:

Nr. 10 Chor

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier!
Laßt euer Lobgesang erschallen!
Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott!
Denn er hat Himmel und Erde
Bekleidet in herrlicher Pracht!

Nr. 11 Rezitativ

URIEL

Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der Feste
des Himmels, um den Tag von der Nacht zu
Scheiden, und Licht auf der Erde zu geben;
Und es sei'n diese für Zeichen und für Zeiten
Und für Tage und für Jahre. Er machte die
Sterne gleichfalls.

Nr. 12 Rezitativ

URIEL

In vollem Glanze, steigt jetzt
Die Sonne strahlend auf;
Ein wonnevoller Bräutigam,
Ein Riese stolz und froh
Zu rennen seine Bahn.

Mit leisem Gang und sanftem Schimmer
Schleicht der Mond die stille Nacht hindurch.
Den ausgedehnten Himmelsraum
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold,
Und die Söhne Gottes
Verkündigten den vierten Tag
Mit himmlischem Gesang,
Seine Macht ausrufend also:

Nr. 13 Chor mit Soli

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.
Und seiner Hände Werk
Zeigt an das Firmament.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

Dem kommenden Tage sagt es der Tag;
Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht.

CHOR

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes;
Und seiner Hände Werk,
Zeigt an das Firmament.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL

In alle Welt ergeht das Wort,
Jedem Ohre klingend,
Keiner Zunge fremd.

CHOR

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes;
Und seiner Hände Werk,
Zeigt an das Firmament.

ZWEITER TEIL

Nr. 14 Rezitativ

GABRIEL

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der
Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben
haben, und Vögel, die über der Erde fliegen
mögen in dem offenen Firmamente
des Himmels.

Nr. 15 Arie

GABRIEL

Auf starkem Fittiche
Schwinget sich der Adler stolz,
Und teilet die Luft
Im schnellsten Fluge
Zur Sonne hin.
Den Morgen grüßt
Der Lerche frohes Lied,
Und Liebe girrt
Das zarte Taubenpaar.
Aus jedem Busch und Hain erschallt
Der Nachtigallen süße Kehle.
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
Noch war zur Klage nicht gestimmt
Ihr reizender Gesang.

Nr. 16 Rezitativ

RAPHAEL

Und Gott schuf große Walfische und ein
Jedes lebende Geschöpf, das sich beweget,
Und Gott segnete sie, sprechend:
Seid fruchtbar alle, mehret euch!
Bewohner der Luft, vermehret euch,
Und singt auf jedem Aste!
Mehret euch ihr Flutenbewohner,
Und füllet jede Tiefe!
Seid fruchtbar, wachset, mehret euch!
Erfreuet euch in eurem Gott!

RAPHAEL

Und die Engel rphrten ihr' unsterblichen HarpFen
Und sangen die Wunder, des fünften Tags.

Nr. 17 Terzett

GABRIEL

In holder Anmut steh'n,
Mit jungem Grün geschmückt,
Die wogigten Hügel da.
Die wogigten Hügel da.
Aus ihren Adern quillt,
In fließendem Kristall,
Der kühlende Bach hervor.

URIEL

In frohen Kreisen schwebt,
Sich wiegend in der Luft,
Der munteren Vögel Schar.
Den bunten Federglanz
Erhöht im Wechselflug
Das goldene Sonnenlicht.

RAPHAEL

Das helle Naß durchblitzt
Der Fisch, und windet sich
Im steten Gewühl' umher.
Vom tiefsten Meeresgrund
Wälzet sich Leviathan
Auf schäumender Well' empor.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL
Wie viel sind deiner Werk', o Gott!
Wer fasset ihre Zahl?
Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?

Nr. 18 Chor mit Soli

CHOR

Der Herr ist groß in seiner Macht,
Und ewig bleibt sein Ruhm.

Nr. 19 Rezitativ

RAPHAEL

Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor
Lebende Geschöpfe nach ihrer Art; Vieh und
Kriechendes Gewürm, und Tiere der Erde nach
Ihren Gattungen.

Nr. 20 Rezitativ

RAPHAEL

Gleich öffnet sich der Erde Schoß
Und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art,
In vollem Wuchs und ohne Zahl.
Vor Freude brüllend steht der Löwe da.
Hier schießt der gelenkige Tiger empor.
Das zackige Haupt erhebt der schnelle Hirsch.
Mit fliegender Mähne springt und wieh'rt,
Voll Mut und Kraft, das edle Roß.
Auf grünen Matten weidet schon
Das Rind, in Herden abgeteilt.
Die Triften deckt, als wie gesät,
Das wollenreiche sanfte Schaf.
Wie Staub verbreitet sich,
In Schwarm und Wirbel,
Das Heer der Insekte.
In langen Zügen kriecht
Am Boden das Gewürm.

Nr. 21 Rezitativ

RAPHAEL

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel;
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde.
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder;
Das Wasser schwellt der Fische Gewimmel;
Den Boden drückt der Tiere Last.
Doch war noch alles nicht vollbracht.
Dem Ganzen fehlte das Geschöpf,
Das Gottes Werke dankbar seh'n,
Des Herren Güte preisen soll.

Nr. 22 Rezitativ

URIEL

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde.
Nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn.
Mann und Weib erschuf er sie.
Den Atem des Lebens hauchte er in sein Angesicht,
und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

Nr. 23 Arie

URIEL

Mit Würd' und Hoheit angetan,
Mit Schönheit, Stärk' und Mut begabt,
Gen Himmel aufgerichtet, steht der Mensch,
Ein Mann und König der Natur.
Die breit gewölbt' erhab'ne Stirn,
Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,
Und aus dem hellen Blicke strahlt
Der Geist, des Schöpfers Hauch und Ebenbild.
An seinen Busen schmieget sich,
Für ihn, aus ihm geformt,
Die Gattin, hold und anmutsvoll.
In froher Unschuld lächelt sie,
Des Frühlings reizend Bild,
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

Nr. 24 Rezitativ

RAPHAEL

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte;
und es war sehr gut; und der himmlische Chor
feierte das Ende des sechsten Tages mit lautem
Gesang.

Nr. 25 Chor

Vollendet ist das große Werk,
Der Schöpfer sieht's und freuet sich.
Auch unsre Freund' erschalle laut,
Des Herren Lob sei unser Lied!

Nr. 26 Terzett

GABRIEL, URIEL
Zu dir, o Herr, blickt alles auf;
Um Speise fleht dich alles an.
Du öffnest deine Hand,
Gesättigt werden sie.

RAPHAEL
Du wendest ab dein Angesicht;
Da bebet alles und erstarrt.
Du nimmst den Odem weg;
In Staub zerfallen sie.

GABRIEL, URIEL, RAPHAEL
Den Odem hauchst du wieder aus,
Und neues Leben sproßt hervor.
Verjüngt ist die Gestalt der Erd'
An Reiz und Kraft.

Nr. 27 Chor

Vollendet ist das große Werk.
Des Herren Lob sei unser Lied!
Alles lobe seinen Namen;
Denn er allein ist hoch erhaben!
Alleluja! Alleluja!

DRITTER TEIL

Nr. 28 Orchestereinleitung und Rezitativ

URIEL
Aus Rosenwolken bricht,
Geweckt durch süßen Klang,
Der Morgen jung und schön.
Vom himmlischen Gewölbe
Strömt reine Harmonie
Zur Erde hinab.
Seht das beglückte Paar,
Wie Hand in Hand es geht!
Aus ihren Blicken strahlt
Des heißen Danks Gefühl.

Bald singt in lautem Ton
Ihr Mund des Schöpfers Lob.
Laßt uns're Stimme dann
Sich mengen in ihr Lied.

Nr. 29 Duett mit Chor

EVA und ADAM
Von deiner Güt', o Herr und Gott,
Ist Erd' und Himmel voll.
Die Welt, so groß, so wunderbar,
Ist deiner Hände Werk.

CHOR
Gesegnet sei des Herren Macht!
Sein Lob erschall' in Ewigkeit!

ADAM
Der Sterne hellster, o wie schön
Verkündest du den Tag!
Wie schmückst du ihn, o Sonne du,
Des Weltalls Seel' und Aug'!

CHOR
Macht kund auf eurer weiten Bahn
Des Herren Macht und seinen Ruhm!

EVA
Und du, der Nächte Zierd' und Trost,
Und all das strahlend' Heer,
Verbreitet überall sein Lob
In eurem Chorgesang!

ADAM
Ihr Elemente, deren Kraft
Stäts neue Formen zeugt,
Ihr Dünst' und Nebel,
Die der Wind versammelt und vertreibt:

EVA, ADAM und CHOR
Lobsinget alle Gott, dem Herrn!
Groß wie sein Nam' ist seine Macht.

EVA

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!
Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht
Ihm euern Wohlgeruch!

ADAM

Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt,
Und ihr, die niedrig kriecht,
Ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,
Und ihr im tiefen Naß:

EVA, ADAM und CHOR
Ihr Tiere, preiset alle Gott!
Ihn lobe, was nur Odem hat!

EVA und ADAM

Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal',
Ihr Zeugen uns'res Danks;
Ertönen sollt ihr früh und spät
Von uns'rem Lobgesang.

CHOR

Heil dir, o Gott! O Schöpfer, Heil!
Aus deinem Wort entstand die Welt.
Dich beten Erd' und Himmel an,
Wir preisen dich in Ewigkeit!

Nr. 30 Rezitativ

ADAM

Nun ist die erste Pflicht erfüllt;
Dem Schöpfer haben wir gedankt.
Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens!
Ich leite dich, und jeder Schritt
Weckt neue Freud' in unsrer Brust,
Zeigt Wunder überall.
Erkennen sollst du dann,
Welch' unaussprechlich Glück
Der Herr uns zudedacht,
Ihn preisen immerdar,
Ihm weihen Herz und Sinn.
Komm, folge mir, ich leite dich.

EVA

O du, für den ich ward!
Mein Schirm, mein Schild, mein All!
Dein Will' ist mir Gesetz.
So hat's der Herr bestimmt,
Und dir gehorchen bringt
Mir Freude, Glück und Ruhm.

Nr. 31 Duett

ADAM

Holde Gattin, dir zur Seite
Fließen sanft die Stunden hin.
Jeder Augenblick ist Wonne,
Keine Sorge trübet sie.

EVA

Teurer Gatte! dir zur Seite,
Schwimmt in Freuden mir das Herz.
Dir gewidmet ist mein Leben;
Deine Liebe sei mein Lohn.

ADAM

Der tauende Morgen,
O wie ermuntert er!

EVA

Die Kühle des Abends,
O wie erquicket sie!

ADAM

Wie labend ist
Der runden Früchte Saft!

EVA

Wie reizend ist
Der Blumen süßer Duft!

EVA und ADAM
Doch ohne dich, was wäre mir -

ADAM

Der Morgentau,

EVA

Der Abendhauch,

ADAM

Der Früchte Saft,

EVA

Der Blumen Duft.

EVA und ADAM

Mit dir erhöht sich jede Freude,

Mit dir genieß ich doppelt sie,

Mit dir ist Seligkeit das Leben,

Dir sei es ganz geweiht!

Nr. 32 Rezitativ

URIEL

O glücklich Paar, und glücklich immerfort,

Wenn falscher Wahn euch nicht verführt,

Noch mehr zu wünschen als ihr habt,

Und mehr zu wissen als ihr sollt!

Nr. 33 Schlußchor mit Soli

CHOR

Singt dem Herren alle Stimmen!

Dankt ihm alle seine Werke!

Laßt zu Ehren seines Namens

Lob im Wettgesang erschallen!

Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!

Amen!

Joseph Haydn (1732–1809)

Joseph Haydn gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der Wiener Klassik und als Wegbereiter der modernen Sinfonie und des Streichquartetts. Geboren im niederösterreichischen Rohrau, erhielt er seine musikalische Ausbildung als Chorknabe im Wiener Stephansdom. Nach Jahren als freischaffender Musiker trat er in den Dienst der Fürsten Esterházy, wo er über drei Jahrzehnte als Kapellmeister wirkte. Diese Zeit prägte seinen Stil entscheidend. Haydn entwickelte eine unverwechselbare Klangsprache, die durch Klarheit, Humor und formale Meisterschaft besticht.

Nach seinen Aufenthalten in London in den in den 1790er-Jahren, wo er durch Aufführungen seiner Sinfonien großen Ruhm erlangte, wandte er sich der Komposition groß angelegter Oratorien zu. Seine beiden geistlichen Meisterwerke, „Die Schöpfung“ (1798) und „Die Jahreszeiten“ (1801), festigten endgültig seinen Ruf als „Vater der klassischen Musik“.

Das Oratorium „Die Schöpfung“ (1796–1798)

Mit seinem Werk „Die Schöpfung“ schuf Joseph Haydn eines der herausragendsten Werke der geistlichen Musik. Das Oratorium basiert auf Texten aus der Bibel (Genesis und Psalmen) sowie auf John Miltons „Paradise Lost“. Der Text wurde von Gottfried van Swieten aus einer englischen Vorlage ins Deutsche übertragen und für Joseph Haydn eingerichtet.

Das Werk besteht aus drei Teilen:

1. Die Erschaffung von Licht, Erde und Himmel
2. Die Entstehung von Pflanzen, Tieren und dem Menschen
3. Das glückliche Leben von Adam und Eva im Paradies

Die Uraufführung fand am 30. April 1798 im Wiener Palais Schwarzenberg statt und war ein überwältigender Erfolg. Joseph Haydn selbst leitete die Aufführung.

Die Musik beeindruckt durch ihre Mischung aus barocker Erhabenheit, klassischer Klarheit und tief empfundener Religiosität.

Mit der „Die Schöpfung“ setzte Joseph Haydn einen neuen Maßstab für das deutschsprachige Oratorium und schuf ein Werk, das die Freude an der göttlichen Schöpfung und den Glauben an die Harmonie der Welt in Musik verwandelt.

Die **Camerata Medica Wien** ist ein gemeinnütziger Orchesterverein mit über 60 Musiker:innen, die größtenteils aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen stammen und vielfach eine fundierte musikalische Ausbildung mitbringen. Der Verein knüpft an die bis ins frühe 20. Jahrhundert reichende Tradition des „Wiener Ärzteorchesters“ an, das damals aufgrund seines hohen künstlerischen Niveaus geschätzt war. Diese Tradition wurde durch den Zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit für mehr als fünf Jahrzehnte unterbrochen.

2004 gründete der Wiener Orthopäde und ausgebildete Flötist Dr. Martin Donner die Camerata Medica Wien neu und ließ damit diese musikalische Linie wiederaufleben. Ursprünglich als Kammerorchester konzipiert, entwickelte sich das Ensemble unter der Leitung des Dirigenten Nicolas Radulescu zu einem Klangkörper, der auch größere symphonische Werke des 19. und 20. Jahrhunderts aufführt.

Jährlich erarbeitet das Orchester zwei bis drei neue Programme, die öffentlich präsentiert werden. Trotz der herausfordernden Probenorganisation aufgrund der Berufe der Mitglieder blickt die Camerata Medica Wien in 21 Jahren auf rund 60 Konzerte zurück. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Benefizprojekten: Das Orchester spielte bereits zugunsten zahlreicher sozialer und medizinischer Einrichtungen, darunter das „Kinder-Krebsforschungsinstitut des St.-Anna-Kinderspitals“, „Ärzte ohne Grenzen“, „Die Möwe“, „DownSyndrom Österreich“, die „CliniClowns“, „Hemayat“ sowie Hilfsaktionen für Erdbebenopfer und sozial benachteiligte Kinder.



d'accord wien wurde 2012 von Katja Kalmar gegründet und hat sich seitdem zu einem lebendigen Chor mit über sechzig Mitgliedern entwickelt. Geprägt von Neugier, Freude am Singen und starkem Gemeinschaftssinn, reicht das Repertoire von klassischer Literatur über Jazz bis hin zu Folklore.

Bei Wettbewerben in Bad Ischl, Baden und Wien konnte der Chor sein Können mehrfach unter Beweis stellen und wurde mit vier Golddiplomen sowie einem Silberdiplom ausgezeichnet. Zu den jüngsten Programmen gehören das Projekt „Beyond Boundaries“ (2024), „Rejoice in the Lamb“ (2023) sowie J.S. Bachs „Hohe Messe in h-Moll BWV 232“ (2022). Ein besonderes Highlight war „d'accord e(s)t la femme“ (2022), ein Konzert ausschließlich mit Werken von Komponistinnen, das als „Chorprojekt des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Besondere Akzente setzen auch die Kooperationen mit anderen Chören und Orchestern, darunter Mozarts „Requiem“, Ramírez' „Misa Criolla“ und Verdis „Messa da Requiem“, die 2019 im ausverkauften Wiener Konzerthaus aufgeführt wurde.

Getragen von Respekt, Offenheit und dem Wunsch, sich stetig weiterzuentwickeln, begeistert d'accord wien seit über zehn Jahren sowohl das Publikum als auch neue Sängerinnen und Sänger.





Katja Kalmar wurde in Wien geboren und absolvierte ein Konzertsfachstudium Gesang sowie ein Masterstudium Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Klavier an der Joseph Haydn Privathochschule Eisenstadt und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Alexander Josef Mayr. Meisterkurse u. a. bei Bernarda Fink, Claudia Visca und Johannes Prinz ergänzten ihre Ausbildung. 2024 schloss sie den Lehrgang chor.leiten.bravura der Chorszene Niederösterreich unter Erwin Ortner ab.

Als Sängerin wirkte sie in mehreren Opernproduktionen mit, darunter als Susanna in *Le nozze di*

Figaro, *Fiordiligi* in *Così fan tutte* und *Vespetta* in *Telemanns Pimpinone*, aufgeführt im Schloss Esterházy und im Kulturzentrum Eisenstadt. Liederabende führten sie u. a. ins Haydnhaus Eisenstadt.

2012 gründete sie den Chor d'accord wien, dessen künstlerische Leitung sie bis heute innehat. 2022 wurde der Chor für ein Programm mit Werken von Komponistinnen als „Chorprojekt des Jahres“ ausgezeichnet. Seit 2022 leitet sie den Kinderchor Gumpoldskirchner Spatzen und führte ihn nach der Pandemie zu neuen Erfolgen, etwa bei den Wiener Festwochen, im Theater an der Wien, in Grafenegg und beim Grant Park Music Festival in Chicago.

Parallel dazu ist sie als Referentin und Workshop-Leiterin im Bereich Kinderstimm- und chorische Stimmbildung aktiv und setzt sich als Landesjugendreferentin des Chorforum Wien für die Förderung junger Chorsängerinnen und -sänger ein.

Sie ist die Preisträgerin des Erwin-Ortner-Preises 2025.



Sarah Molnar, geboren am 3. Januar 2000 in Oberwart, entdeckte früh ihre Leidenschaft für Musik und erhielt Unterricht in Klavier, Violoncello und Gesang. Schon in jungen Jahren nahm sie erfolgreich an Wettbewerben und Stipendiatsvorsingen teil. Seit 2019 studiert sie Gesang im Bereich Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) mit Schwerpunkt Neue Musik an der Joseph Haydn Privathochschule in Eisenstadt; 2024 schloss sie zusätzlich den Bachelor IGP Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ab. Parallel dazu absolviert sie seit 2022 das Bachelorstudium Konzertfach Gesang und

begann ein Kompositionsstudium, das derzeit ruht. Wichtige Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei namhaften Künstler:innen wie Angelika Kirchschlager, Eduard Kutrowatz, Claudia Visca, Patrizia Cigna und Melba Ramos.

Beruflich wirkt sie als Gesangslehrerin an den Musikschulen Oberpullendorf und Deutschkreutz, wo sie seit 2024 auch einen Chor leitet. Als Sopranistin liegt ihr Schwerpunkt im Mess-, Lied- und Alte-Musik-Repertoire, außerdem arbeitet sie regelmäßig mit Ensembles für Barock- und Neue Musik zusammen. Zu ihren solistischen Auftritten zählen die Musikalischen Exequien von Schütz sowie Engagements bei den Festivals HERBSTGOLD und KLANGFRÜHLING.

In Wien war sie zuletzt in Oratorien wie dem Mozart- und Salieri-Requiem, im Vivaldi-Gloria sowie in der Operette Cagliostro in Wien und im zeitgenössischen Singspiel Umgraben zu hören. Derzeit studiert sie bei Prof. Elena Copons-Labarias.



Der brasilianische Musiker **Fabio Lahass** studierte Klavier bei Dr. Scheilla Glaser und Gesang bei Andrea Kaiser an der Escola Municipal de Música in São Paulo sowie Musikerziehung an der Faculdade Cantareira und Orchesterdirigieren bei der Universidade do Estado de São Paulo. Seit 2021 lebt er in Wien und studiert Chordirigieren bei Prof. Alois Glasner, Orchesterdirigieren bei Prof. Mark Stringer sowie Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW).

Fabio Lahass ist Chorleiter des Gospel-Power Chors Wien, tritt als Tenor in verschiedenen Ensembles

wie dem Arnold Schönberg Chor, dem Ensemble Interpunkt und dem Bachchor Salzburg auf und ist als Kirchenmusiker in der Evangelischen Weinbergkirche tätig.



Der österreichische Bariton **Benjamin Harasko** studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei KS Angelika Kirchschrager, Bejun Mehta sowie Martin Vácha und schloss sein Gesangsstudium mit Auszeichnung ab. Als Solist war er unter anderem im Arts Center Lugano, Großmünster Zürich, Wiener Stephansdom, der Aula Leopoldina Wroclaw sowie bei Festivals wie den Salzburger Pfingstfestspielen, KLANGfrühling Stadtschlaining, Wien Modern, Festspiele Golling, dem Orgelfestival Lockenhaus sowie den Wiener Bezirksfestwochen zu erleben. Konzertreisen führten ihn bisher nach Slowenien, Polen, Frankreich,

Deutschland, Ungarn und in die Schweiz. Er blickt unter anderem auf eine Zusammenarbeit mit Orchestern wie Les Musiciens du Prince-Monaco, Bach Collegium Zürich, dem Orchester des Slowenischen Nationaltheaters, der Haydn Philharmonie Eisenstadt, der Webern Kammerphilharmonie, dem Orchestra le nove, der Webern Sinfonietta, dem Freundt-Ensemble sowie dem Barockorchester der mdw zurück.

Auf der Opernbühne war er bereits als Guglielmo (*Così fan tutte*), Marquis de la Force (*Dialogues des Carmélites*), Aeneas (*Dido und Aeneas*), Zollwächter (*La Bohème*), Pluto (*L'anima del filosofo*) unter anderen bei Aufführungen an der Wiener Staatsoper, dem Volkstheater Wien sowie dem Festival Herbstgold Eisenstadt zu erleben.

2022 erschien seine Debut-CD mit 18 Liedneukompositionen von Mathias Rüegg bei Lotus Records, welche auch von zahlreichen Radiosendern im europäischen Raum ausgestrahlt wurde.

Wir bedanken uns ganz herzlich
beim Freundeskreis des d'accord wien!

Mit eurer Unterstützung konnten wir
unter anderem dieses Projekt umsetzen.

Möchtest auch du uns unterstützen?

www.daccordwien.at/freundeskreis


www.daccordwien.at
facebook.com/daccordwien
instagram.com/daccordwien

Illustration: Mit freundlicher Genehmigung des Tyrolia Verlag,
aus: Linda Wolfsgruber, „sieben. die schöpfung“, Tyrolia Verlag
Die Veranstaltung wird gefördert durch Mittel des Währinger Kulturbudgets



BASiS.
KULTUR.
WIEN

CHOR
FORUM |
— WIEN

 [daccordwien](https://www.daccordwien.at)
www.daccordwien.at

Impressum: Chor D'accord, Staudgasse 33/38, 1180 Wien. ZVR: 1431295268